



## Universität Hildesheim Organization Studies in flexibler Studienorganisation

Das akkreditierte Management-Studium Organization Studies hat mit seiner e-Learning-unterstützten Lehr-/Lernkultur den angestrebten Erfolg realisiert: Über 90 Prozent der Studierenden schließt das berufsbegleitende Studium innerhalb der Regelstudienzeit von 2 Jahren ab, e-Learning hat (auch hinsichtlich der Content-Entwicklung mit einem eigenen Autorensystem) Routine-Charakter in der community-geprägten Lernkultur dieses Studiengangs.

Der weiterbildende Master-Studiengang Organization Studies an der Universität Hildesheim bildet berufsbegleitend in den Themenbereichen Management, Führung und Organisation aus. Das Studienangebot, das inzwischen akkreditiert, als ‚best practice berufsbezogener wissenschaftlicher Weiterbildung‘ ausgezeichnet und als Regelstudienangebot in die Universität Hildesheim integriert wurde, hat durch das praktizierte Konzept aus Präsenz- und e-Learning-Studium eine routinemäßige e-Learning-Lernkultur etabliert. Die für den Bereich des distance learning ungeahnten Lehr-/Lernerfolge werden auf das Zusammenspiel von elektronischen und personellen Ressourcen, der Wiederentdeckung von Verbindlichkeit (Pflichtteilnahme an monatlichen Präsenzen), der Aufwertung von Betreuung (hohe Erreichbarkeit von Beratung und Support) und dem Verfolgen von Einfachheit (Anknüpfen an die Intuition der Nutzer) zurückgeführt.

Neu ab 2004: Teile des Studiengangs werden ab Oktober 2004 zudem einer breiten Zielgruppe als individuelle modulare Weiterbildung angeboten.

### Qualifizierung für Führungskräfte

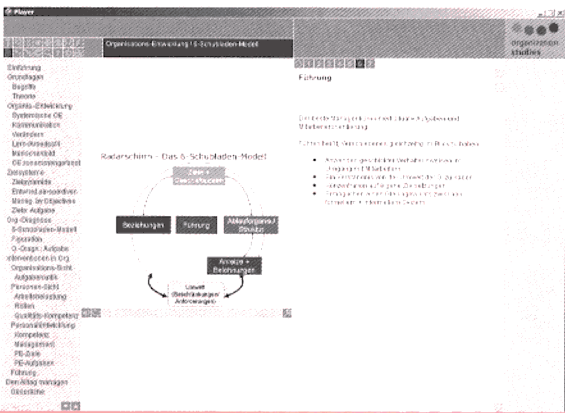
Ziel des Weiterbildungs-Studienganges Organization Studies ist es, Führungskräfte und Organisations-Experten aus- bzw. weiterzubilden, die in der Lage sind, Organisationen und Innovationsprozesse zielgerichtet, systematisch und ressourcenorientiert zu planen und professionell zu gestalten bzw. zu begleiten. Im Vordergrund steht die anwendungsorientierte berufsbegleitende Qualifizierung der Studierenden in Fragen des Management bzw. der Beratung von Organisationen, die sich durch eine „Didaktik des Dazwischen“ auszeichnet.

Im Rahmen universitärer Aus- und Weiterbildung geht es vor allem auch um die Anregung für einen spannenden Wissenserwerb und die Unterstützung für einen andauernden Interpretationsprozess, der neue Lösungen, überraschende Einsichten und ggf. auch sprunghafte Perspektivenwechsel beinhaltet bzw. ermöglicht.

Die Informationstechnologie wird im Studiengang Organization Studies aber auch dazu eingesetzt, um neue und selbstbestimmte Formen des Umgangs mit Informationen, Daten und Wissensbeständen zu ermöglichen. Die Kompetenz, ein e-Learning-geprägtes Lernarrangement zu entfalten und zu erhalten, bezieht sich auf die Realisierung unterschiedlicher Vermittlungsformen, die perspektivenreiche Nutzung vorhandener Werkzeuge und die Gestaltung von Setting-Variation (Kriterium: Erhöhung der Handlungsspielräume für den Lerner durch räumlich und zeitlich unabhängigen Ressourcenzugang).

Mit dem Modell Organization Studies wurde die Entwicklung einer exemplarischen Lösung für die Gestaltung geeigneter Lernumgebungen, einer Lern-Infrastruktur und Lernökologie für berufliche Weiterbildung erreicht: ein Studiengangskonzept, das sich durch Nutzung moderner Informationstechnologien auszeichnet und Führungskräften mit zeitlich begrenzten Möglichkeiten eine geeignete Form wissenschaftlicher Qualifizierung ermöglicht.

Screenshot aus dem Studiengang "Organisation Studies"



### Multimediale Lernmodule einfach erstellt

Für die wissenschaftliche und berufliche Ausbildung bieten die neuen Technologien ein großes Entwicklungspotenzial für die Herstellung von Lern- und Lehrmaterialien: multimediale Gestaltungsmöglichkeiten tragen zu einer erheblichen Ausweitung der didaktischen Handlungsmöglichkeiten bei.

Vor dem Hintergrund, dass Multimedia-Produktionen so ressourcenaufwendig sind, dass eine Hochschule bzw. ein Institut in der Regel diese nicht ohne Fördergelder realisieren kann, hat sich der Studiengang Organization Studies zur Entwicklung eines Framework für multimediale Lernmodule entschlossen. Dieses Gerüst besteht durch drei wesentliche Merkmale: Erstens ist es möglich, dass sich die Autoren und Medienentwickler rein auf die mediale Gestaltung von Inhalten konzentrieren können, ohne die bisher aufwendige Programmierarbeit leisten zu müssen: In dem Framework werden die Benutzeroberfläche, die grafische Gestaltung und die didaktischen Funktionalitäten festgelegt. Die Oberflächenaufteilung gewährleistet durch die durchgehende Strukturierung in einen separaten Text- und Medienbereich eine klare Orientierung. Im Medienbereich – und das stellt eine gestalterische Herausforderung für den Medienentwickler dar – können vielfältige Medienformate integriert werden, die dazu dienen, durch audiovisuelle Mittel dem didaktischen Prinzip der Veranschaulichung Rechnung tragen zu

können (Video, Audio, Grafiken, Shockwave, PDF-Dateien, ...). Das Framework ist in diesem Sinne eine Art Content-Management-System für multimediale Lernmodule.

Zweitens wird das Generieren unterschiedlicher Versionen des Lernmoduls ermöglicht: Mittels einer Export-Funktionalität können Lernmodule für Lernende einerseits auf CD zur Verfügung gestellt werden und andererseits als Online-Inhalte genutzt werden. Drittens reduziert eine Datenbank-gestützte Verwaltung der Inhalte den Aufwand an personellen Ressourcen: Die Datenbank verwaltet die Dateien, die im Text- und Medienbereich angezeigt werden. Auf diese Weise werden redundante Daten vermieden und der Pflegeaufwand reduziert.

Das Framework wird den Anwendern zukünftig das Ausdrucken von Lern-Abschnitten erleichtern und kommt somit den unterschiedlichen Lern- und Arbeitsstilen der Lerner („Bildschirmarbeit“ vs. „herkömmliche Textlektüre auf Papier“) entgegen. Im Sinne einer besseren Orientierung gibt es eine Notizfunktion, die das Erstellen, Speichern und Drucken eigener Bemerkungen durch den Lernenden ermöglicht und die Erstellung eines Lernschritt-Protokolls.



**Ansprechpartner:**  
**Dr. Herbert Asselmeyer**

Universität Hildesheim  
Organization Studies  
Keßlerstr. 57  
31134 Hildesheim  
asselmeyer@organization-studies.de  
www.organization-studies.de

Fachvertreter für Angewandte Organisationspädagogik im FB I (Erziehungs- und Sozialwissenschaften) der Universität Hildesheim und Geschäftsführer des Studiengangs Organization Studies. Frühere Tätigkeiten u.a.: Stellv. Geschäftsführer des Zentrums für Fernstudium und Weiterbildung (ZFW) der Universität Hildesheim, Projektleiter und Assistent der Geschäftsleitung im Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforchung (IES GmbH) an der Universität Hannover.

Lesetipp: Karl E. Weick und Kathleen M. Sutcliffe: Das Unerwartete managen. Wie Unternehmen aus Extremsituationen lernen. Stuttgart: Klett-Cotta 2003.